

Chöre im friedlichen Wettbewerb

Deutsche Sänger treffen beim Harmonie-Festival auf internationale Konkurrenz

LIMBURG-LINDENHOLZHAUSEN
(red). Aus Welthauptstädten wie Bangkok, Havanna, Kiew, Prag, Stockholm oder Wien kommen preisgekrönte Chöre zum achten Harmonie-Festival nach Lindenholtzhausen und werden die Möglichkeit nutzen, mit anderen internationalen Chören und Chören aus Deutschland Kontakte zu knüpfen. Aus der hiesigen Region begeben sich einige Chöre auf das Parkett der nationalen und internationalen Chor-Wettbewerbe beim Harmonie-Festival.

Bereits am Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt), dem ersten Festival-Tag, stellen sich in der internationalen Kategorie „Volkslied“ zwei deutsche Chöre einem großen internationalen Bewerberfeld aus zehn Ländern. Der MGV „Eintracht“ Frickhofen unter der musikalischen Leitung von Jens Röth und der lettische „Koris Dudan“ aus Münster/Westfalen stellen sich hier im friedlichen Wettbewerb zusammen mit Chören wie dem „Coro de Camara Vocal Havanna“ aus Kuba, dem „Mahidol University Choir“ aus Thailand, dem „Franciscan Choir Kampala“ (Uganda) oder dem „Shchedryk Choir“ aus der Ukraine dem



Auch der Chor „vocal resources“ aus Karlsruhe wagt sich auf das internationale Parkett des Sängerkwettstreits in Lindenholtzhausen.

Foto: Harmonie

Urteil der internationalen Jury. Mit dabei in dieser Kategorie sind weitere elf Chöre aus Georgien, Italien, Lettland, Schweden und Tschechien.

Ebenfalls am ersten Tag des Festivals werden sich in mehreren Kategorien des nationalen Chorwettbewerbes 26 Chöre aus fünf Bundesländern musikalisch miteinander messen. Hier darf „mann“ zum Beispiel gespannt sein auf die Männerchor-Kategorien A2 und B2. Hier kommt es zum Wettsingen zwischen dem Sängerbund Dehrn, dem MGV

Wenden und dem Männerchor der „Einigkeit“ Herzhausen sowie dem MGV Fidelio Eschhofen und dem „Vocale Sängerkranz“ aus Watzenborn-Steinberg. Neben weiteren heimischen Chören wie den „Singsations Westerwald“ und den „LaCapella Vokalensembles“ werden auch Chöre aus Detmold, Kempten (Allgäu), Karlsruhe und Mannheim zum nationalen Chorwettbewerb nach Lindenholtzhausen anreisen.

Auf das internationale Parkett wagen sich neben den ge-

nannten Chören aus Frickhofen und Münster auch die „Frohe Stunde“ aus Weroth, das „ensemble vocapella“ Limburg, die Harmonie Bernbach, die „Mörth Singers“ aus Mainz, der Neuruppiner A-cappella-Chor, die „vocal resources“ aus Karlsruhe und der „Kammerchor des Collegium Musicum Berlin“. Dazu kommen Folklorechöre mit Instrumentalbegleitung aus Köln, Mainz, Mannheim und Rhein-Main, die Musik aus Armenien, Kroatien, der Türkei und Eritrea präsentieren werden.